

II- 1588 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

19. 6. 1968

783/J

A n f r a g e

der Abgeordneten DDr. P i t t e r m a n n und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,
betreffend den militärischen Konflikt zwischen Nigeria und Biafra.

Den im Nationalrat vertretenen Parlamentsfraktionen wurde von einem
"Komitee gegen den Völkermord in Biafra" eine umfangreiche Petition
überreicht, in welcher auf die blutige Auseinandersetzung zwischen der
Republik Nigeria und der abgefallenen Ostprovinz Biafra, auf die zahllosen
Menschenleben, die dieser Konflikt kostet, und nicht zuletzt auf die
rassischen und religiösen Hintergründe dieses Konfliktes verwiesen wird.

Diese Petition ist vom Vorsitzenden der Österr. Rektorenkonferenz,
von zahlreichen Ordinarien und anderen Persönlichkeiten unterzeichnet.
Die unterzeichneten Abgeordneten lehnen kriegerische Auseinandersetzungen
als Mittel zur Austragung von Konflikten grundsätzlich ab. Sie sind der
Meinung, daß die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Nigeria und
Biafra unverzüglich eingestellt werden sollen.

Im Hinblick auf die Tatsache, daß die kürzlich begonnenen Verhandlungen
zwischen den beiden Streitparteien inzwischen gescheitert sind, richten die
gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Auswärtige
Angelegenheiten die nachstehenden

A n f r a g e n:

- 1) Sieht der Herr Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
eine Möglichkeit, diesen Konflikt, dem bereits tausende Menschen-
leben zum Opfer gefallen sind, bei einer dazu geeigneten inter-
nationalen Institution anhängig zu machen?
- 2) Ist der Herr Bundesminister bereit, diesbezügliche Bemühungen
anderer Länder zu unterstützen?
- 3) Hat sich die Bundesregierung bzw. der Ministerrat mit dieser
Angelegenheit bisher beschäftigt?
- 4) Wenn ja, mit welchem Erfolg?

— 0 — 0 — 0 — 0 — 0 —